

# Steinigfeld

## Kategorie

Ursprünglich Flurname, davon abgeleitet Strassenname („Steinigfeldstrasse“).

## Bedeutung

„Ackerfeld mit steinigem, geröllhaltigem Erdreich“.

## Bemerkungen

Der Flurname lebt in der *Steinigfeldstrasse* weiter, deren Bau im Jahr 2014 zur Erschliessung des Baugebietes „Fahn“ beschlossen wurde.

## Fotos



Das Gewerbegebiet bei der Steinigfeldstrasse heute; links die Autobahn A1. Quelle: Eigenes Foto.

## Lokalisierung: Steinigfeld



## Zusatzinformationen: Steinigfeld

### Belege

- 1781: Staineg-feld  
Ehrat [Hofplan VI]
- 1781: Staineg  
Ehrat [Hofplan VI]
- 2014: Steinigfeldstrasse  
Gemeindemitteilungen Mörschwil, 6. November 2014, Nr. 21

### Frühere Deutung

„Der Name ‚Steinigfeldstrasse‘ erinnert einerseits an den Ackerbau, der für Mörschwil bis um 1850 die lokale Grundlage der Ernährung schuf. Auf steinigem Acker zu pflügen und zu eggen war keine leichte Arbeit. Die vielen Steine waren in diesem Teil der Gemeinde viel auffälliger als anderswo ein Erbe der Eiszeiten! -, nicht umsonst betrieben die Mörschwiler Bauern gerade hier am Rand des Goldachtobels nebenbei auch immer etwas Kies- und Sandabbau.“ (Eschenmoser, K., in: Gemeindemitteilungen Mörschwil, 6. November 2014, Nr. 21).

### Deutung

„Ackerfeld mit steinigem, geröllhaltigem Erdreich“.

Das als Bestimmungswort verwendete Adjektiv *Steinig-* verweist im Zusammenhang mit Flurnamen typischerweise auf steinigen, unfruchtbaren, geröllhaltigen oder allgemein schlecht zu bearbeitenden Boden (vergleiche zu „Stei“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 567). Tatsächlich wurde früher – wie bereits Eschenmoser (vgl. oben) schreibt – im Gebiet gegen das Goldachtobel Kies gewonnen.

Das Grundwort *Feld*, althochdeutsch *feld*, mittelhochdeutsch *velt*, weist im Zusammenhang mit Flurnamen in allgemeinem Sinn auf die freie Fläche oder Ebene im Gegensatz zum Wald, Weinberg oder zur Siedlung hin. In einem spezifischeren Sinn ist damit die ausgedehnte Acker- und Anbaufläche sowie Wies- oder Weideland gemeint. (vergleiche zu „Feld“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 185)

In der Ehrat-Karte im äbtischen Lehenbuch von 1781 ist die Flur zwischen Neuhaus und Riederer als Steineg Feld (Ackerland) und als Staineg (Wiesland) eingetragen.